



MeinBezirk.at

Energie

Tiroler erneuerbare Energien immer mehr im Einsatz

15. Dezember 2022, 13:24 Uhr



Ein Ausbauplus von 33 Prozent verzeichnet Tirol bei der Photovoltaik von 2020 auf 2021.

Foto: © Die Fotografen hochgeladen von Lucia Königer

Tirol liegt mit seinem Anteil an erneuerbaren Energien mit 42 Prozent deutlich über dem Österreichschnitt. Dies ist nur ein Fakt aus dem aktuellen Energiemonitoringbericht 2021 des Landes hervorgeht.

TIROL. Insgesamt kann man vom Energiemonitoringbericht 2021 sagen, dass der Energiesektor 2021 immer noch von den Auswirkungen der Pandemie geprägt war. Trotzdem konnten sich einige Trends aus dem Bericht herauslesen lassen. So zum Beispiel, dass die Tiroler Energieimporte seit 2005 um 30 Prozent gesunken sind. Der Ausbau der erneuerbaren Energie schreitet also stetig voran.

42 Prozent aus erneuerbaren Quellen

2021 konnten über **42 Prozent der verbrauchten Energie in Tirol aus erneuerbaren Quellen bezogen werden**. Tirols Erneuerbaren-Anteil liegt mit 5,5 Prozentpunkten somit über dem Österreichschnitt. In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob eine nachhaltige Trendumkehr in Tirol eingeleitet werden kann. Auch die Energieproduktion aus **Photovoltaik** hat in Tirol stark zugelegt. Gegenüber dem Jahr 2020 ist die Energieerzeugung aus PV laut Statistik Austria um 33 Prozent gestiegen.



Tirols Energieimporte sind seit 2005 um 30 Prozent gesunken. Besonders stark ist der Rückgang bei Holz.

Foto: © Die Fotografen hochgeladen von Lucia Königer

Bei ebenfalls steigendem Einsatz von **Biomasse** kam 2021 in Tirol deutlich mehr heimisches Holz als noch im Vorkrisenjahr 2019 zum Einsatz. Bei Pellets und Holzbriketts gingen die Importe gegenüber 2019 um mehr als 90 Prozent, bei Scheitholz um zwei Drittel zurück.

Energiebedarf der Haushalte steigt

Der Energiemonitoringbericht zeigt auch eine Verschiebung in den Sektoren Gebäude, Mobilität und Produktion im Energiebedarf an. Dabei ist die **Tiroler Industrie** ein Vorreiter was Energieeffizienz angeht. Rund ein Fünftel des Energiebedarfs fällt auf die Tiroler Industrie, die ihren **Energiebedarf seit 2005 trotz Wirtschaftswachstums um 22 Prozent**

verringert hat. Gesunken ist auch der **Anteil des Verkehrs** am Gesamtenergiebedarf. Lag dieser 2019 in Tirol noch bei 37 Prozent, betrug er im Vorjahr 33 Prozent und damit um zwei Prozent weniger als 2005. Mit 46 Prozent anteilmäßig am **meisten Energie wird im Bereich der Gebäude verbraucht**. Allein im Zeitraum 2019 bis 2021 ist der Energiebedarf hier um zwölf Prozent gestiegen. Dieser überproportionale Anstieg ist nur zum Teil durch den Bevölkerungszuwachs und einen steigenden Gebäudebestand zu erklären.

Steigender Energiebedarf bei privaten Haushalten

Im Bericht fällt vor allem der steigenden Energiebedarf der privaten Haushalte auf. **Seit 2005 ist dieser fast ein Viertel auf durchschnittlich 23.000 Kilowattstunden pro Jahr für Strom und Wärme gestiegen**. Hier muss der Fokus auf thermische Sanierung des Gebäudebestands gelegt werden, dass die Energieeffizienz gesteigert werden kann, weist **Energielandesrat Geisler**.

Doch auch die privaten Haushalte selbst, müsse bewusster und sparsamer mit Energie umgehen, appelliert der LHStv.